Stadt Köthen (Anhalt)
Der Oberbürgermeister

Niederschrift
über die 38. Sitzung des Bau-, Sanierungs- und Umweltausschusses
öffentlicher Teil

Köthen (Anhalt), 12.02.2019

Die Sitzung fand statt:

Datum :	07.02.2019	Ort :	06366 K ö t h e n (A n h a l t)
Beginn :	18:30	Straße :	Rathaus, Marktstraße 1-3
Ende :	20:00	Raum :	Kleiner Sitzungssaal, R. 34

Anwesende Mitglieder lt. Teilnehmerliste :	10 (siehe Anhang)
Von der Verwaltung waren anwesend :	Bernd Hauschild (Oberbürgermeister) Ina Rauer (D6/Baudezernentin Dr. S. Henning Schlömp (AL/Amt 65) Dr. Frank Amey (Leiter Stadtentwicklung) Stefan Marx (SGL/ Bauordnungsamt) Herr Knüpfer (Amt 65) Frau Erfurth (Stadtentwicklung) Cathrin Emmer (Protokoll/Amt 60)
Außerdem waren anwesend (Gäste) :	Mitteldeutsche Zeitung Stadtrat Kümpfel Bürger
Tagungsleitung :	Stadtrat Klimmek
Schriftführer :	Cathrin Emmer

Ausschussvorsitzender	**Dezernentin**	**Schriftführerin**
Uwe Klimmek	Ina Rauer	Cathrin Emmer

Tagesordnung

TOP	Thema	Vorl.-Nr.
1	Eröffnung	
1.1	E i n w o h n e r f r a g e s t u n d e	-
1.2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung	-
2	Behandlung der öffentlichen TOPs	
2.1	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)	-
2.2	Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil)	-
2.3	Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)	-
2.4	Bebauungsplan Nr. 66 „Nördlicher Bereich des ehemaligen Militärflugplatzes“ der Stadt Köthen (Anhalt) hier: Aufstellungsbeschluss	2019026/1
2.5	Duldungsvereinbarung zur Nutzung des Grundstücks Zeppelinstraße 16 durch eine Bauschuttrecyclinganlage	2019030/1
2.6	Fortschreibung des Integrierten nachhaltigen Stadtentwicklungskonzeptes Köthen 2035 (INSEK)	2018171/1
2.7	Teilaufhebung Sanierungsgebiet	2019018/1
2.8	Sanierungswirtschaftsplan 2019	2019008/1
2.9	Wirtschaftsplan städtebaulicher Denkmalschutz 2019	2019011/1
2.10	Kostenspaltung Straßenbeleuchtung Industriestraße in Köthen (Anhalt)	2019001/1
2.11	Umsetzung des Beleuchtungsvertrages mit der Midewa: Pilotprojekt "Clever Light"	2019006/1
2.12	Umbau und Sanierung Seniorenpflegeheim	2019031/1
2.13	Anfragen und Anregungen (öffentlicher Teil)	-
3	Behandlung der nichtöffentlichen TOPs	
3.1	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.2	Informationen der Verwaltung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.3	Bestätigung der Tagesordnung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.4	Förderung privater Maßnahmen hier: Abarbeitung Prioritätenliste, div. Fördermaßnahmen	2019013/1
3.5	Förderung einer privaten Maßnahme	2019014/1
3.6	Sanierungswirtschaftsplan 2019 - Aufteilung der Mittel für private Vorhaben	2019009/1
3.7	Wirtschaftsplan städtebaulicher Denkmalschutz 2019 - Aufteilung der Mittel für private Vorhaben	2019012/1
3.8	Förderung einer privaten Maßnahme hier: Abarbeitung der Prioritätenliste, Förderung Wallstraße 29 - Neubau	2019032/1
3.9	Anfragen und Anregungen (nichtöffentlicher Teil)	-

Protokolltext

öffentlicher Teil

1 Eröffnung

StR Klimmek eröffnete die 38. Sitzung des Bau-, Sanierungs- und Umweltausschusses und begrüßte die Anwesenden.

1.1 Einwohnerfragestunde

keine Anfragen

1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung

Der Ausschussvorsitzende StR Klimmek stellte bei Anwesenheit von 9 Stadträten die Beschlussfähigkeit sowie die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

2.1 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift öffentlicher Teil vom 29.11.2018 wurde bei 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt.

2.2 Information der Verwaltung öffentlicher Teil

Frau Rauer informierter über Folgende und beantwortete Anfragen aus der letzten Sitzung:

Nach § 43 Kommunalverfassungsgesetz (KVG) müssen alle Anfragen eines ehrenamtlichen Mitglieds des Stadtrates innerhalb eines Monates in der Regel schriftlich beantwortete werden. Frau Rauer fragte nach, ob den Stadträten diese Frist ausreicht und es wie bisher gehandhabt werden soll, oder ob eine schriftliche Antwort erfolgen soll.

StR Gahler plädierte für eine schriftliche Beantwortung, d. h., dass binnen der Monatsfrist eine schriftliche Antwort erfolgt, welche vom Fachamt vorbereitet und durch das Ratsbüro verschickt wird. Der Fachausschuss wird über die erfolgte Antwort im folgenden BSU mündlich informiert.

Anfrage von StR Gahler zum Heckenschnitt in der Maxdorfer Straße zwischen Güterseeweg und Ziethe.

Die Hecke wurde gemeinsam mit StR Gahler vor Ort begutachtet. Die Schnittmaßnahme der jetzigen Pflegeperiode wird verschoben. Es wurde vereinbart, im nächsten Herbst die Notwendigkeit größerer Pflegemaßnahmen vor Ort zu besprechen.

StR Gahler bat um Prüfung, ob im Kreuzungsbereich Springstraße/Stiftstraße ein Verkehrsspiegel angebracht werden kann.

Mit der Straßenverkehrsbehörde und Amt 65 fand diesbezüglich ein Vor-Ort-Termin statt. Bei der Springstraße handelt es sich um eine Einbahnstraße, daher muss beim queren des besagten Kreuzungsbereiches nur der Verkehr auf der Stiftstraße beachtet werden, dabei kann die linke bzw. westliche Seite der Stiftstraße problemlos eingesehen werden. Ausgehend von der Situation vor Ort ist das langsame Hineinfahren in den Kreuzungsbereich, bis die Straße eingesehen werden kann, auch ohne Verkehrsspiegel möglich. Die Errichtung eines Verkehrsspiegels wird nicht empfohlen.

StR Gahler stellte weiter fest, dass die Straßenbeleuchtung nach Umstellung auf LED in der unteren Wolfgangstraße, in der Querallee und in Merzien die Straße nicht ausreichend ausleuchtet.

Frau Rauer erklärte hierzu, dass die Problematik mit der Midewa besprochen wurde, der derzeit installierte Leuchtentyp korrespondiert partiell nicht mit den vorhandenen Leuchtpunktabständen, so dass dunklere Bereiche entstehen. Seitens der Midewa werden Möglichkeiten einer besseren Ausleuchtung erarbeitet, so dass im Zuge der laufenden Leuchtenumrüstung ggf. Korrekturen zu umgerüsteten Straßenlampen durchgeführt werden.

StR Ressel bat um Informationen, wie die Mehrkosten für die Belüftungsanlage des Ratskellers finanziert worden sind.

Für 2018 wurden für die Fertigstellung der Belüftungsanlage im Ratskeller 32.800 € prognostiziert und auf dem Untersachkonto Bauliche Unterhaltung Ratskeller bereitgestellt. Während der Bauausführung musste diese Prognose aufgrund neu erkannter baulicher Gegebenheiten um 4000 € angehoben werden. Zum derzeitigen Stand (Bauende) stellt sich die finanzielle Situation derart dar, dass der ursprünglich angesetzte Kostenrahmen doch nicht überschritten wird. Eine entsprechende TÜV-Abnahme konnte bisher noch nicht erfolgen, es werden weitere Auflagen erteilt, die baulich umzusetzen sind.

StR Ressel bat um Geschwindigkeitskontrollen in der Ortschaft Klepzig, da aus seiner Sicht die 30 km/h lt. Verkehrsschilder nicht eingehalten werden.

Diesbezüglich fand mit dem Ordnungsamt, mit Anwohnern und StR Ressel ein Vor-Ort-Termin in Klepzig statt. Am Standort in der Fabrikstraße/Ecke Kohlgartenweg und in der Ackerstraße/Ecke Damaschkeweg gab es die meisten Geschwindigkeitsüberschreitungen. Die Anregungen wurden der Polizei mitgeteilt, diese sagte entsprechende Messungen zu.

StR Ressel bat um Prüfung, ob in der Grenzstraße/Ausfahrt Merziener Straße ein Verkehrsspiegel angebracht werden kann.

Bei einer Vor-Ort-Begehung mit der Straßenverkehrsbehörde wurde keine Notwendigkeit zur Errichtung eines Verkehrsspiegels in diesem Bereich gesehen.

StR Heeg stellte fest, dass die elektronisch einsehbare Niederschrift der Sitzung des letzten BSU, nichtöffentlicher Teil, nicht vollständig im Netz war.

Hierzu erklärte Frau Rauer, dass das Deckblatt versehentlich nicht ordnungsgemäß ausgefüllt war. Zukünftig wird darauf geachtet.

StR Ressel bat um Information, welche Kosten für das Los 16.1 Kita Erlebnisbaum vom Planungsbüro ursprünglich veranschlagt wurden.

Die Kosten für das Los 16.1 – Ausstattung für die Kita Erlebnisbaum wurden. vom Planungsbüro ursprünglich mit 42.620,48 € veranschlagt. Die Vergabesumme beläuft sich auf 34.065,39 €. Die letztendliche Einsparung lässt sich jedoch erst nach Rechnungslegung feststellen.

Weiter bat StR Ressel um Prüfung, ob die Kostensteigerung bei Los 13 – Heizung, Lüftung, Sanitär Kita Erlebnisbaum teilweise dem Planungsbüro anzulasten ist, so dass hier eine Haftung geprüft werden kann.

Der Nachtrag wurde selbstverständlich vor Erstellung der Beschlussvorlage hinsichtlich Planungsfehler im Vorfeld geprüft. Als Ergebnis wurde festgestellt, dass es sich bei der hier entstandenen Kostenmehrung um so genannte Sowieso-Kosten handelt, welche in jedem Fall entstehen. Derartige Kostenmehrungen können erfahrungsgemäß dem Planer nicht angelastet werden.

Frau Rauer informierte über eine Informationsveranstaltung mit den Innenstadthändlern zum geplanten Neubau des Einkaufsmarktes in der Halleschen Straße auf Einladung des EDEKA-Investors.

Die Berufsausbildungsmesse am 07.02.2019 welche im Ludwigsgymnasium gemeinsam mit der Stadt durchgeführt fand große Resonanz. Über 50 Unternehmen beteiligten sich an diesem Projekt.

2.3 Bestätigung der Tagesordnung öffentlicher Teil

Die Tagesordnung öffentlicher Teil wurde einstimmig angenommen.

2.4 Bebauungsplan Nr. 66 „Nördlicher Bereich des ehemaligen Militärflugplatzes“ der Stadt Köthen (Anhalt), hier: Aufstellungsbeschluss

Durch Frau Rauer wurde der Inhalt des vorliegenden Aufstellungsbeschlusses erläutert. Sie legte dar, dass der Entwurf des B-Planes noch einmal zur Beschlussfassung in den Stadtrat eingebracht wird.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

2.5 Duldungsvereinbarung zur Nutzung des Grundstücks Zeppelinstraße 16 durch eine Bauschuttrecyclinganlage

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

2.6 Fortschreibung des integrierten nachhaltigen Stadtentwicklungskonzeptes Köthen 2035 (INSEK)

Frau Rauer erläutert, dass das INSEK die Ziele der Stadtentwicklung in den kommenden 15 Jahren festschreiben soll. Es ist weiterhin die Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln für alle Förderprogramme ist. Gleichzeitig sollen die vorhandenen Prioritätengebiete überprüft werden und/oder neue Prioritätengebiete geschaffen werden. Hierbei ist die Öffentlichkeitsbeteiligung von großer Bedeutung.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

StRn Schmidt darum, das Stadtentwicklungskonzept 2012 im Fraktionszimmer auszulegen.

2.7 Teilaufhebung Sanierungsgebiet

Durch Frau Rauer wurden die bisherigen Aufhebungen von Teilsanierungsgebiete anhand eines ausgehängten Planes erläutert.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimme / 0 Enthaltungen

2.8 Sanierungswirtschaftsplan 2019

Es wurden die vorhandenen finanziellen Mittel sowie die geplanten Maßnahmen erläutert. Insbesondere wurde auf das Projekt Marktstraße 14 hingewiesen. Hier handelt es sich um ein Gebäude, welches an die Naumannschule angrenzt und zukünftig eventuell zur Erweiterung des Hortes Naumannschule genutzt werden soll. Hierzu bedarf es jedoch noch Abstimmungsgespräche. Eine Entwicklung hierzu würde durch den Stadtrat getroffen werden.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

2.9 Wirtschaftsplan städtebaulicher Denkmalschutz 2019

Bezüglich des Architektenwettbewerb und Planung Neubau Amtshaus im Schlossbereich wurde darauf verwiesen, dass dieser Wettbewerb im Moment nicht durchgeführt wird, da eine Realisierung des Vorhabens weiterhin unklar ist. StR Gahler wollte wissen, ob sich ein Wettbewerb für das Amtshaus notwendig macht.

Frau Rauer erklärt, dass aufgrund der Höhe der Kosten ein Wettbewerbsverfahren durchgeführt werden muss.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

2.10 Kostenspaltung Straßenbeleuchtung Industriestraße in Köthen (Anhalt)

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimme / 1 Enthaltung

2.11 Umsetzung des Beleuchtungsvertrages mit der Midewa: Pilotprojekt „Clever Light“

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

2.12 Umbau und Sanierung Seniorenpflegeheim

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

2.13 Anfragen und Anregungen (öffentlicher Teil)

StR Tauer bat darum, in der Straße der DSF/Einfahrt Neue Straße in Merzien den Verkehrsspiegelkörper zu reinigen.

Weiter machte er darauf aufmerksam, dass in der Straße der DSF in Merzien durch die enviaM Bäume verschnitten wurden und diese nun in einem katastrophalen Zustand sind. Seiner Meinung nach war eine Umverlegung der Oberleitungen mal geplant. Dies würde das Verschneiden der Bäume in diesem Maße höchstwahrscheinlich verhindern.

StR Gahler machte auf den vermüllten Weg hinter der Creperié aufmerksam und bat um Überprüfung.

Er informierte sich, wie das Verhältnis bei der Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Zusammenhang mit den Verwaltungskosten ist. Durch den Oberbürgermeister Herrn Hauschild wurde erläutert, dass in Sachsen-Anhalt keine Verwaltungskosten für Straßenausbaubeiträge erhoben werden.

Frau Rauer sagte zu, an die Niederschrift des nächsten BSU einen Kommentar von Prof. Dr. H.J. Driehaus über die Abschaffung von Straßenausbaubeiträge beizufügen. Dies liegt in der Anlage bei.

StR Kümpfel machte auf 2 stark beschädigte Pappeln in der Merziener Straße/Zufahrt zum Steinwerk aufmerksam und bat um Prüfung hinsichtlich der Verkehrssicherheit.

StR Langer informierte sich über den Stand des Kriegerdenkmals.

Hierzu erläuterte StR Gahler, dass weiterhin Zuwendungen/Spenden gesammelt werden.

StR Tauer machte auf den zugewachsenen Fußweg in Höhe Getreidewirtschaft – Bereich Merka aufmerksam.

StR Gahler bittet um Information, welche Einnahmen aus dem Holzverkauf in der Fasanerie im Winter 2018/2019 entstanden sind.

Weiter wies StR Gahler darauf hin, dass die Steine aus der Uferbefestigung des Hubertusteiches entfernt und herumgeworfen worden sind.